

Beispiele für inoffizielle Zahlungsaufforderungen von „betrügerischem“ offiziellem geistigen Eigentum

Wir stellen zunehmend fest, dass inoffizielle Firmen und Einzelpersonen Rechnungen versenden, in denen sie die Zahlung für die Veröffentlichung und/oder Registrierung von Patenten, Marken und Designs verlangen.

Diese irreführenden Zahlungsaufforderungen geben sich als offizielle Korrespondenz aus und enthalten oft Namen und Logos, die denen offizieller IP-Organisationen sehr ähnlich sind. Sie können sehr irreführend sein (was noch nett ausgedrückt ist) und werden oft direkt an die Mandanten gesendet.

Offizielle Schreiben zu Ihren Sachen sollten immer über HGF erfolgen. Wenn Sie offiziell aussehende Schreiben erhalten, bei denen Sie sich nicht sicher sind, leisten Sie bitte keine Zahlung. Wenden Sie sich stattdessen so schnell wie möglich an HGF, damit wir die Angelegenheit für Sie prüfen können. Einige Beispiele und weitere Informationen sind nachstehend aufgeführt.

In letzter Zeit werden betrügerische Rechnungen des Europäischen Patentamts (EPA) und des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM) an im Vereinigten Königreich ansässige Unternehmen und Einzelpersonen verschickt. Diese Rechnungen sind fast identisch mit tatsächlichen Schreiben dieser Ämter; lediglich die Bankverbindung ist unterschiedlich. Wenn Sie eine Rechnung erhalten haben, die mit den bereitgestellten Mustern [in diesem Link](#) identisch ist, bittet das UKIPO die Empfänger, dies gesondert über das [Online-Meldetool](#) an Action Fraud zu melden.

[EPA - Warnung - Vorsicht vor Kontaktaufnahme und Zahlungsaufforderungen von Firmen, die vorgeben, europäische oder internationale Patentanmeldungen und europäische Patente zu veröffentlichen und/oder zu registrieren](#)

[WIPO - WARNUNG: Aufforderungen zur Zahlung von Gebühren](#)

[UKIPO – Warnung: irreführende Rechnungen – lassen Sie sich nicht täuschen](#)